

# Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

38. Jahrgang.

Nr. 37.

Neuenbürg, Donnerstag den 25. März

1880.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung, betreffend das Musterungsgeschäft für 1880.

1. Der bestehenden Vorschrift gemäß wird der Reiseplan zum Musterungsgeschäfte im Bezirk des Landwehr-Bataillons Calw, wie er höheren Orts festgestellt wurde, soweit er den Bezirk Neuenbürg betrifft, bekannt gemacht:

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 14. April Reise nach Herrenalb,                       | 17. April Musterung in Neuenbürg, |
| 15. " Musterung in Herrenalb und Reise nach Calmbach, | 18. " in Neuenbürg (Sonntag),     |
| 16. " Musterung in Calmbach und Reise nach Neuenbürg, | 19. " Musterung in Neuenbürg,     |
|   | 20. " Loosung in Neuenbürg.       |

2. Hiernach haben zu erscheinen bei der Musterung:

am 15. April d. J. in Herrenalb:

die Militärpflichtigen von Bernbach, Döbel, Herrenalb um 8 Uhr Mrgs., von Loffenau, Neusatz und Rothenhof um 9 Uhr Mrgs.;

am 16. April d. J. in Calmbach:

die Militärpflichtigen von Beinberg, Biefelsberg und Calmbach um 8 Uhr Morgens, von Enzklosterle, Höfen, Jäseloch, Langenbrand um 9 Uhr Mrgs., Maisenbach, Oberlengenhardt, Schönberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt um 9 1/2 Uhr Vormittags, von Wildbad um 10 Uhr Vormittags;

am 17. April d. J. in Neuenbürg:

die Militärpflichtigen von Arnbach, Birkensfeld, Conweiler um 8 Uhr Mrgs., von Dennach, Engelsbrand, Feldrennach um 8 1/2 Uhr, von Gräfenhausen, Grunbach und Rapienhardt um 9 1/2 Uhr Vormittags;

am 19. April d. J. in Neuenbürg:

die Militärpflichtigen von Neuenbürg um 8 Uhr, von Oberniebelsbach, Ottenhausen, Salmbach, Schwann, Unterniebelsbach, Waldrennach um 9 Uhr Vormittags.

### Die Loosung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirks am 20. April d. J. Morgens 8 Uhr in Neuenbürg statt.

Bei der Musterung haben zu erscheinen nicht bloß die Pflichtigen des Jahrgangs 1860, sondern auch diejenigen der Jahrgänge 1859, 1858 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden worden ist, oder welche von der Bestellung durch das Oberamt auf Ansuchen nicht ausdrücklich entbunden worden sind. Die Leute der früheren Jahrgänge haben ihre Loosungsscheine zuverlässig mitzubringen.

Sämmtliche zur Bestellung verpflichteten Leute werden hiemit aufgefordert, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, Zwangsmittel und Rechtsnachtheile rechtzeitig an den obengenannten Tagen und Musterungsorten sich einzufinden. Nicht pünktlich erscheinende werden der Vortheile der Loosung verlustig und nach Umständen vorweg eingestellt, im Falle der böswilligen oder wiederholten Entziehung sogar sofort eingereiht. Die unterlassene Anmeldung zur Stammrolle entbindet nicht von der Bestellungspflicht.

Solche Militärpflichtige, deren Geburts- und Aufenthaltsort dem gleichen Musterungsbezirk angehört, haben mit den Militärpflichtigen ihres Geburtsorts zu erscheinen, also z. B. ein von Langenbrand gebürtiger aber in Maisenbach sich aufhaltender mit den Militärpflichtigen von Langenbrand, während dagegen z. B. ein von Loffenau gebürtiger aber in Conweiler sich aufhaltender Militärpflichtiger nicht mit den Militärpflichtigen von Loffenau, sondern mit denjenigen von Conweiler erscheinen muß.

Den Militärpflichtigen des laufenden Jahrgangs ist das Erscheinen bei der Loosung überlassen. Für die nicht Erschienenen wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelost. Ausgeschlossen von der Loosung sind: die zum einjährigfreiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppentheilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzustellenden, die dauernd Untauglichen und die dauernd Unwürdigen, die Militärpflichtigen der drei zuletzt angeführten Kategorien jedoch nur, sofern über dieselben ein Erkenntniß der zuständigen Oberersatzkommission vorliegt.

3. Auf Grund der Stammrollen haben die Ortsvorsteher die heuer im hiesigen Aushebungsbezirk gestellungspflichtigen Leute, welche in den Listen noch nicht gestrichen sind, sofort protokolларisch zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige Bestellung vor der Ersatzbehörde Sorge zu tragen. Die Einreichung der Eröffnungs-Urkunden wird nicht verlangt. Uebrigens wird, was die Bestellungspflicht selbst betrifft, auf den oberamtlichen Erlaß vom 23. September 1878, Enzthäler No. 115 wiederholt hingewiesen.

Die Gemeindebehörden können von der Bestellung nicht entbinden. Wer durch Krankheit an letzterer verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugniß einzureichen. Letzteres muß von der Gemeindebehörde beglaubigt sein, sofern der ausstellende Arzt nicht amtlich angestellt ist. Seine spätere (außerterminliche) Musterung darf von der Ersatzkommission veranlaßt werden.

Gemüthskranke, Blödsinnige, Krüppel u. d. d. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnißes überhaupt von der Bestellung befreit werden.



4. Jeder Militärpflichtige, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, spätestens am Musterungstag Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen. Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation (wie Tod etc.) erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann jener Antrag auch noch bei der Aushebung (d. h. im Termin für die Stellung vor der Oberer Jagdkommission) angebracht werden.

Die Beteiligten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. Derartige Urkunden müssen obrigkeitlich beglaubigt sein.

Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten 3 glaubhafte Zeugen hierfür zu stellen.

Behauptete Erwerbsunfähigkeit (von Eltern, Geschwistern etc.) muß durch ärztliche Untersuchung bei der Musterung bestätigt werden. Die betreffenden Personen haben daher bei letzterer der Erfagkommission sich vorzustellen.

5. Etwasige An- oder Abmeldungen von Pflichtigen in der Zwischenzeit sind dem Oberamt sofort anzuzeigen.

6. Bei der Musterung haben je die Ortsvorsteher der zu musternden Pflichtigen zu erscheinen, bei der Loosung dagegen nicht. Die Rekrutirungstammrollen sind mitzubringen und bei der Musterung nach dem Ergebnis der letzteren genau zu ergänzen. Die Loosnummern sind zu Hause, wenn die Loosungsscheine vom Oberamt zur Ausfolge an die Pflichtigen zugesandt werden, in die Stammrollen einzusetzen.

Die Ortsvorsteher sind dafür verantwortlich, daß die Pflichtigen bei der Musterung vollzählig und rechtzeitig auf dem Rathhaus sich einfinden und dort in Ordnung versammelt bleiben. Bei der Vorladung ist denselben ausdrücklich zu eröffnen, daß alles Lärmen und Stören der Verhandlungen bei Strafe verboten sei und man strenge darauf sehen werde, daß sie in einem ordentlichen Zustand erscheinen.

7. Ueber die Classification der Mannschaften der Reserve, Landwehr und Erfagreserve I. Classe (s. Enzthaler. Nr. 26) findet die Verhandlung je am Ende der Musterung bezüglich der Angehörigen derjenigen Gemeinden statt, welche an dem betreffenden Tage die Militärpflichtigen gestellt haben.

Hiernach haben die Ortsvorsteher sofort das Weitere zu besorgen. Die Rekrutirungstammrollen werden in den nächsten Tagen wieder hinausgegeben werden.

Den 22. März 1880.

Kgl. Oberamt. N a h l e.

## Bekanntmachung über Einträge im Handelsregister.

### I. Im Register für Einzelfirmen:

Gerichtsstelle, welche die Bekanntmachung erläßt.	Tag der Eintragung.	Wortlaut der Firma, Ort der Hauptniederlassung und der Zweigniederlassungen.	Inhaber der Firma.	Prokuristen. Bemerkungen.
K. Amtsgericht Neuenbürg.	22. März 1880.	Heinrich Bleyer, Goldwaarenfabrik in Neuenbürg.	Auf den Tod des bisherigen Inhabers Heinrich Bleyer ist das Geschäft unter Verbeibaltung der Firma auf den Sohn Heinrich Julius Bleyer, Bijouterie-Fabrikanten in Neuenbürg übergegangen.	Zur Beurkundung: Amtsrichter W ä c h t e r.

### An die Ortsvorsteher.

Durch die gegenwärtige trockene und windige Witterung ist sowohl die Entstehung als die Ausdehnung von Waldbränden sehr begünstigt und ist daher besonders von allen denjenigen Personen, welche im Walde zu thun haben, die größte Vorsicht zu beobachten damit kein Brand veranlaßt wird sowie ein etwa entstandener Waldbrand mit allen Anstrengungen zu unterdrücken.

Die Ortsvorsteher werden hiemit veranlaßt die Art. 30, 31 und 32 des Forstpolizeigesetzes vom 8. September 1879 Reg. Blatt Nr. 327 ohne Verzug in den Gemeinden durch Verkündigung in Erinnerung zu bringen.

Neuenbürg den 23. März 1880.

K. Forstamt.  
U r f u l l.

### Zurückgenommen

wird der am 5. März 1875 gegen den 38 Jahre alten Sattler Heinrich Senft von Dürkheim, Rheinpfalz, wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief, da die Untersuchung durch Beschluß der Strafkammer des K. Landgerichts Tübingen vom 18. d. Mts. wegen Verjährung eingestellt worden ist.

Neuenbürg, den 22. März 1880.

K. Amtsgericht.  
W ä c h t e r, A. N.

### Forstamt A l t e n s t a i g.

#### Wildpret-Akkord.

Der Ertrag der Jagd in den Revieren Enzthalerle, Hoffstett und Simmersfeld an Auer-, Hoch- und Rehwild vom 1. April 1880 bis 31. Janr. 1881 wird hiemit im Submissionswege ausbezogen. Die Bedingungen werden auf Verlangen von der unterzeichneten Stelle mitgetheilt. Eröffnung der versiegelt mit der Aufschrift „Wildpret-Akkord“ einzureichenden Angebote am

Donnerstag den 1. April,  
Nachmittags 2 Uhr.

K. Forstamt.

### Revier Wildbad.

#### Stangen-Verkauf.

Am Samstag, 27. d. M., Morgens 1/29 Uhr werden auf der Revieramtskanzlei hier 25 Nadelholzstangen l. Gl. aus Abth. Auergrund verkauft.

### Revier Enzthalerle.

#### Buchen-Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Am Dienstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr auf der Kälbermühle aus Waune 14 und Kälberwald 23:

25 Wagnerbuchen mit 21,39 Fm., 3 Schlittenläufer mit 0,19 und 134,

1,15 m lange Schleiströge mit 7,84 Fm., 450 Nm. buchene Scheiter, 139 Nm. ditto Prüael und Anbruchholz, 63 Nm. Nadelholz, Anbruchholz, 61 Nm. buchene, 21 Nm. tannene Reisprügel und unaufbereitetes Reisig.

### Revier Hoffstett.

#### Weg Sperre.

Wegen Umbaus ist das Kleinenzthalsträßchen auf der Strecke vom Sägwäsen zum Schleifwäsen bis zum 11. April d. J. gesperrt.

Den 20. März 1880.

K. Revieramt.

### Arnbach.

#### Zieler-Verkauf.

Aus der Santmasse des Lindenwirths Neuhäuser hier werden am

Freitag den 2. April d. J.

Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus 1078 M 20 J. zu 5 % verzinslich, auf Martini 1880 u. 1881 zahlbare Hauszieler

an den Meistbietenden verkauft. Nähere Auskunft wird auf Grund der öffentlichen Bücher am obigen Tage in Arnbach erteilt.

K. Gerichtsnotariat.  
G a u ß m a n n.

### Enzthalerle

Aus der ...  
Maß, Wald ...  
ich mit Geneh ...  
schusses am ...  
Sa m s t a g

in dem Geme ...  
Höfsterle aus ...  
bietenden:

I. das Gasth ...  
Höfsterle m ...  
recht und d ...  
gebäuden,

II. 3 ha 18 ...  
Morgen G ...  
unmittelba ...  
Gesamm

III. das Fische ...  
Markung C ...  
dung des ...  
brücke, wo ...  
Anschlag

Das Anwe ...  
am Knotenpu ...  
Wildbad, Al ...  
Betrieb einer ...  
geeignet.  
Liebhaber, ...  
zugnissen ver ...  
Wildbad,

### Haus-

In der Ko ...  
Braun, T ...  
bringe ich am ...  
Sa m s t a g

im Gemeinder ...  
aus freier Han ...  
bietenden:

No ...  
Ein zweistod ...  
Streuich ...  
Hirichth

8 a 61 qm ...  
garten d ...  
31 a 22 q ...  
kleinen

35 a 17 qm ...  
Liebhaber f ...  
Wildbad,

### Heu- und

Aus der ...  
Maß, Wald ...  
werden am ...  
Sa m s t a g

im Waldhorn ...  
zahlung verfi ...  
98 Centne ...  
10 Centne ...  
5 Centne ...  
Wildba



Enzklösterle.

Schildwirthschafts- und Guts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Johannes Mast, Waldhornwirths dahier verkaufe ich mit Genehmigung des Gläubigeraus- schusses am

Samstag, den 27. März 1880, Vormittags 10 Uhr

in dem Gemeinderathszimmer von Enzklösterle aus freier Hand an den Meistbietenden:

- I. das Gasthaus zum Waldhorn in Enzklösterle mit dinglichem Wirthschaftsrecht und den erforderlichen Oekonomiegebäuden,
II. 3 ha 18 a 94 qm oder ungefähr 10 Morgen Gärten, Wiesen und Acker in unmittelbarer Nähe der Gebäude, Gesamtanschlag der Gebäude und Güter 18000 M.,
III. das Fischereirecht in der Enz auf der Markung Enzklösterle von der Einmündung des Rohnbachs bis zur Dietersbrücke, wo die Enz die Markung verläßt, Anschlag 500 M.

Das Anwesen ist durch seine gute Lage am Knotenpunkt der drei Poststraßen von Wildbad, Altensteig und Freudenstadt zum Betrieb einer Gastwirthschaft vortrefflich geeignet.

Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, sind eingeladen.

Wildbad, den 13. März 1880.

Konkursverwalter:

Amtsnotar Fehleisen.

Haus- und Güter-Verkauf.

In der Konkursmasse des Johann Georg Braun, Tagelöhners von Enzklösterle bringe ich am

Samstag den 27. März 1880, Mittags 12 Uhr

im Gemeinderathszimmer von Enzklösterle aus freier Hand zum Verkauf an den Meistbietenden:

Markung Enzklösterle.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Streuschopf, Keller und Hofraum am Hirschthalweg,

8 a 61 qm Gemüse-, Gras- und Baumgarten dabei,

31 a 22 qm Acker in 3 Parzellen am kleinen Hirschkopf und

35 a 17 qm Wiese am großen Hirschkopf, Gesamtanschlag 2800 M.

Liebhaber sind eingeladen.

Wildbad, den 15. März 1880.

Konkursverwalter:

Amtsnotar Fehleisen.

Heu- und Kartoffeln-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Johannes Mast, Waldhornwirths in Enzklösterle werden am

Samstag den 27. März 1880, Vormittags 11 Uhr

im Waldhorn in Enzklösterle gegen Baarzahlung versteigert:

98 Centner Heu,

10 Centner Kartoffeln,

5 Centner Kohlraben.

Wildbad den 18. März 1880.

Konkursverwalter:

Amtsnotar Fehleisen.

Wildbad.

Sägmühle-Verpachtung.

Gemäß Beschlusses der bürgerlichen Collegien soll ein Versuch mit der Verpachtung der städtischen Rennbachsägmühle hier vorgenommen werden. Die Verhandlung findet am

Dienstag den 30. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause statt; wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 22. März 1880.

Stadtschultheißenamt.

Bäzner.

Calw.

Stammholz-Verkauf.

Am Dienstag den 30. März d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus aus den Stadtwaldungen Mädig, Sulzwald und Spitalberga:

- 971 Stück Langholz mit 644 Fm., 61 Stück Sägholz mit 35 Fm. und 257 Stück Langholz 5. Cl. (Baustangen) mit 62 Fm.

Gleichzeitig werden aus dem Stadtwald Zigeunerberg

500 Fichtenstämme mit ca. 500 Fm., welche in der Schälzeit gehauen werden, auf dem Stoc verkauft.

Der Gemeinderath.

Conweiler.

Holz-Verkauf.

Am Samstag den 27. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an werden aus dem Gemeindewald auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht:

214 Stämme tannenes Langholz III. und IV. Cl.,

337 Stück Bau- und Gerüststangen,

28 " Feldstangen,

285 " Hopfenstangen IV. Cl.,

250 " große Baumpfähle,

1148 " kleine ditto,

3040 " Rebpfähle,

3200 Stück Bohnensteden,

519 " Ausschusstangen,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 19. März 1880.

Schultheißenamt.

Gann.

Maisenbach.

Holz-Verkauf.

Am 29. März 1880, Mittags 1 Uhr bringt die Gemeinde im Rathszimmer zum Verkauf:

218 Stück Langholz mit zus. 132 Fm.,

260 Nm. tannenes Scheiter- u. Prägels Holz,

Abfuhr sehr günstig.

Gemeinderath.

Der Vorstand Kentschler.

Privatnachrichten.

An die Herren Ortsvorsteher.

Die Freiwillige Feuerwehr mit dem Feuerlöschcorps der hiesigen Stadt wird am

Osternmontag den 29. d. Mts.

Nachmittags 12 1/2 Uhr



hier eine Hauptübung abhalten, welche zur Instruktion der im Werden begriffenen Feuerwehren und Feuerlöschabtheilungen des Bezirks wesentlich beitragen dürfte.

Ich erlaube die Herren Ortsvorsteher aest. dafür besorgt zu sein, daß die ihren Feuerwehren bekannt gemacht und diese veranlaßt werden, wenigstens ihre Chargirten zu dieser Übung abzuordnen; natürlich ist jeder Feuerwehrmann hiemit kameradschaftlich eingeladen.

Wildbad, den 22. März 1880.

Bezirksfeuerlöschinspektor

Fr. Kometsch.

Calmbach.

Einen bereits noch ganz neuen vollständig aufgerichteten

Leiterwagen (Einspanner)

sowie ein noch im guten Zustand erhaltenes Bernerwägele mit Tafelsitz hat zu verkaufen

Fr. Barth u. Waldhorn.

Enzklösterle.

Hiemit mache ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden die Anzeige, daß ich gendthigt bin wegen zu hoher Gemeindeumlage meine

Kundenmahlerei aufzugeben

und sage auf diesem Wege für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen Dank.

Müller Mast.

Neuenbürg.

Für die

Wracher Natur-Bleiche

werden Bleichgegenstände mit Zusicherung bester Besorgung angenommen von

Carl Mahler.

Ausgezeichnetes

Bockbier

verzopft über die Osterfeiertage, wozu freundlichst einladet

Michael Bäuerle.

Bierbrauerei zum Lamm

in Schömberg.

Neuenbürg.

Eine Wohnung

mit 2 oder 3 Zimmern ist zu vermieten auf 1. April bei

Bierbrauer Zeller.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stokfische

empfeht

Carl Mahler.

Neuenbürg.

Schwarze und weiße

Glacéhandschuhe

empfeht in bester Qualität zu billigsten Preisen

Denis Lufbauer

a. d. Brücke.

Saatkartoffeln.

Nothe, gesunde und frostsreie Kartoffeln bietet zum Kauf an

Ottenhausen. Ludwig Krazer.



Neuenbürg.

### Hochzeit-Einladung.

Hiermit erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Ostermontag den 29. d. M. stattfindenden Hochzeit in das Gasthaus zur Sonne freundlich einzuladen und bitten, dieses statt persönlicher Einladung entgegen nehmen zu wollen.

Ernst Fross,  
Kriegemeister's Sohn.  
Friederike Failschmied.

W i l d b a d.

### Maurer-Gesuch.

Mehrere tüchtige Maurer finden Beschäftigung bei

Karl Bozenhardt,  
Maurermeister.

Ein schwarzer

### Confirmanden-Rock

ist billig zu verkaufen.  
Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

### Pinzel- und Bürsten-Waaren

empfiehlt

Albert Weik, Drechsler.

B i r k e n f e l d.

Wegen Abzugs verkaufe ich am Ostermontag mein sämtliches

### Wirthschafts-Inventar,

worunter 10—12 Tische und Tische, 24 Stühle, 4 vollständige Betten, Gläser, Porzellan, 2 große Spiegel, Porträts, Bettzeug, Faß- und Wandgeschirr, 1 eiserner Herd, 2 Kleiderkästen, Küchenschrank und sonstiger allgemeiner Hausrath.

R. Bäjner z. Möhle.

### Kronik.

D e u t s c h l a n d.

Halle, 20. März. Auf dem hiesigen Bahnhof hat sich in Folge eines Zusammenstoßes von zwei Personenzügen ein schreckliches Eisenbahnunglück ereignet, viele Personen wurden verletzt und sieben haben ihren Tod gefunden. Der schuldige Weichensteller hat sich sofort in einem leeren Güterwagen erhängt, er hinterläßt neun Kinder.

Württemberg.

Vermöge höchster Entschliebung vom 2. d. Mts. haben Seine Königliche Majestät die erledigte evangelische Pfarrei Fürtensal, Dekanats Sulz, dem Pfarrei Elwert in Unterreichenbach, Def. Calw, gnädigst übertragen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliebung vom 22. d. M. auf das erledigte Kameralamt Kirchheim den Kameralverwalter Schöll in Heilbronn seinem Ansuchen gemäß gnädigst versetzt.

Nach der Bekanntmachung, betr. die Zuerkennung von Preisen und Konkurrenz-Prämien an Böglinge der K. Kunstschule aus Anlaß der Prüfung am Schluß des Schuljahres 1879/80 haben silberne Me-

dailen erhalten: für eine nach der Natur gezeichnete Landschaftsstudie: Bernhard Buttersack aus Höfen, Dk. Neuenbürg; für einen gemalten Kopi: Albert Scherer aus Rapsenhardt. Einer öffentlichen Belobung haben sich würdig gemacht: für Altzeichnungen: Bernhard Buttersack aus Höfen.

Friedrichshafen, 22. März. Verangenen Samstag Nachts ist in einem in der Friedrichstraße gelegenen Wohnhaus Feuer ausgebrochen. Ohne Unglück sollte es nicht abgehen: ein acht Tage altes Kind im Traglissen, welches die Mutter deselben mit verschiedenen Bettstücken zusammenraffte, wurde von einem Feuerwehmann, welcher das Kind in den Betten im Diensteser nicht bemerkte, sammt letzteren drei Stock hoch zum Fenster hinausgeworfen. Anfangs schien das Kind mit einigen Hautschürfungen wegzukommen, zur Stunde ist jedoch wenig Hoffnung auf Erhaltung des Lebens für dasselbe vorhanden.

Rottenburg, 19. März. Das Namensfest unseres Hochw. Bischofs Dr. Carl Josef v. Gelele wurde heute in feierlicher Weise hier begangen und damit zugleich auch die Feier seines 10jährigen Hierseins verbunden.

Neuenbürg, 20. März. In der Nähe von Schwarzenberg ist heute ein Waldbrand entstanden, der glücklicherweise ohne auswärtige Hilfe bald wieder gelöscht wurde. — Bei gegenwärtiger Tro-

### Einladung zum Abonnement auf den Enztähler für das zweite Quartal 1880.

Die geehrten Abonnenten sind freundlichst gebeten, ihre Bestellungen zeitig aufzugeben; die hiesigen bei der Redaktion, die auswärtigen bei den ihnen nächst liegenden Postämtern, damit Unterbrechungen möglichst vermieden werden können.

Wie nach auswärts, geschieht die Versendung des Enztählers auch für den ganzen Oberamtsbezirk durch die kgl. Postanstalten. Die geehrten Leser wollen deshalb ihre Bestellungen unmittelbar bei den ihnen zunächst liegenden Postämtern machen, als je in Birkensfeld, Calmbach, Herrenalb, Höfen, Liebenzell, Neuenbürg und Wildbad, bzw. den Post-Abtagen Enzklösterle und Loffenan, wo solche täglich angenommen und auch durch die Postboten besorgt werden.

Für Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion oder durch die Stadtpost. In Folge Einführung der Reichspostgesetze, nach welchen eine Belieferungsgebühr erhoben wird, ist der Preis des Blattes im Oberamtsverkehr halbjährlich 2 Mk. 50 Pfg., viertelj. 1 Mk. 25 Pfg., außerhalb des Bezirks halbj. 2 Mk. 90 Pfg., viertelj. 1 Mk. 45 Pfg. ohne weitere Kosten.

Freunde und Alle, welche den Inhalt des Blattes billigen, sind um ihre freundliche Unterstützung und Weiter-Empfehlung angelegentlich gebeten. — Comptenten Wünschen ist die Redaktion jederzeit zugänglich und für einschlägige Mittheilungen sehr dankbar.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enztähler der beste Erfolg gesichert. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pfg.; bei Redaktionsauskunft einmaliger Zuschlag 20 Pfg. Die Redaktion des Enztählers.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Meißner in Neuenbürg.

denheit und den stärkeren Windströmungen ist Vorsicht anzuempfehlen.

Unterreichenbach, 22. März. In einem in unmittelbarer Nähe des hiesigen Orts gelegenen badischen Walde, und zwar auf Huchensfelder Gemarkung, ist gestern Vormittag ein Feuer ausgebrochen, das mit erstaunlicher Schnelligkeit um sich griff und binnen kurzer Zeit das niedere Gesträuche in Asche legte, während das größere Holz bis auf eine Höhe von 1 m stark anbrannte. Die so beschädigte Fläche dürfte etwa einige Morgen groß sein. Dem raschen Einschreiten Seitens hiesiger Leute, die den Gottesdienst verließen, ist es zu verdanken, daß das Feuer keine größere Ausdehnung nahm.

### Jesu Gang zur Gerichtsstätte.

Schredlich, schredlich ist das Loos gefallen! Schau, die Unschuld bricht zum Richtplatz auf! Für sie schließen sich des Daseins lichte Hallen; unvollendet ist der schwarzen, düstern Bosheit Lauf.

Hat ein Gott den Pfahl dem Weisen aufgeladen, Den er, um daran zu bluten, trägt? Ehrt der Richter dadurch große Thaten, Der, nach deinem Bahne, treu das Gold der Thaten wägt?

Zürne nicht! Auf diesem finstern Gange Geht in Glanz und Pracht der Himmel mit; Denn der Unschuld ist dabei nicht bange, Ueber Blumen wankt auch jetzt ihr Schritt. Ueber Blumen? Dort auf jenen Gassen, Wo die wilde, rohe Neugier schwärmt? Wo ein blindes Volk in dichten Massen Um das tiefgebeugte Opfer lürmt?

Nichtig! Doch in reinem Busen steht der Reine Rosen, Myrthen und Viole blüh'n, Sieht, wie hier im heitern Sonnenscheine Unvergänglich ihre Farben glüh'n. Heil ihm! Heil ihm selbst vor dunklen Gdästen! Wenn er müthig diese Blumen pflüzt; Da das schwere Kreuz bei ihren Däften Nicht sein Herz, nur seine Schultern drückt.

Und, damit er auch von Andern Trost entlehne, Hat der Weltgeist Helfer schon bestimmt. Sieh es nahe ja Simon von Cyrene, Der dem Mäden seine letzte Last abnimmt. Mit ihm nah'n sich sanfte Frauen — Hohes Mitleid adelt ihren Sinn — Ihre Klagen tönen, ihre Thränen thauen Unern Wörtern auf die Erde hin.

Achtung ihnen! Doch, fürwahr! nicht minder Achtung ihm! der mild verweisend spricht: Weint um euch, und über eure Kinder, Um mich, der ich bald nun auslit, weinet nicht!

(Aus Dr. Jacobi, Gsch. Jesu.)

### Anzeigen

Nr. 38.

Erscheint Dienstags man bei der Ne...

### Konk

In dem Vermögen des brauers von der Schlusfch Erhebung von Schlusverzeich zu berücksichtig Beislußfassung nicht verwerth Schlusstermin Diensta Vor vor dem König bestimmt. Neuenbü

### Gerichtsk

### Konk

Ueber das hastian Burg brand wurde bigers zu Folg tags 12 Uhr da Der Gerichtsnotar wurde zum Konkursford April 1880 be Es wird zu Wahl eines and die Bestellung und eintretende der Konkursord stände und zur Forderungen an Diensta Vor vor dem unterz Rathbau Termin anbera Allen Perso lursmasse gehö oder zur Konku wird aufgegeben schuldnern zu v auch die Verpf Besize der Sach für welche sie i Befriedigung i Konkursverwalt Anzeige zu ma Neuenbü

Ger

